

## **hybridica 2010**

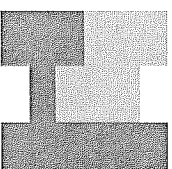
INTERNATIONALE FACHMESSE ZUR ENTWICKLUNG  
UND HERSTELLUNG HYBRIDER BAUTEILE

**Neue Messe München**  
**New Munich Trade Fair Centre**  
**09.–12. November 2010**

[www.hybridica.de](http://www.hybridica.de)

Messe München GmbH  
Pressereferat hybridica  
Messengelände  
81823 München, Germany

Telefon (+49 89) 9 49-2 06 51  
Telefax (+49 89) 9 49-2 06 59  
[presse@hybridica.de](mailto:presse@hybridica.de)



PRESSEINFORMATION · PRESS RELEASE · COMMUNIQUÉ DE PRESSE · COMUNICATO STAMPA

Nr. 9 / November 2010

Schlussbericht hybridica 2010

## **hybridica etabliert sich als feste Größe der Branche**

München, den 12. November 2010. Mit insgesamt 130 Ausstellern aus sieben Ländern und 5.500 Besuchern aus 30 Ländern endet heute in München die hybridica 2010. 2.100 Besucher hatten sich direkt für die hybridica registriert, 3.400 kamen von der parallel stattfindenden electronica. Damit konnte die internationale Fachmesse zur Entwicklung und Herstellung hybrider Bauteile ihre Position in der Branche festigen. Das breite Ausstellungsspektrum und umfangreiche Rahmenprogramm zeigte nicht nur neue Perspektiven für innovative Materialverbindungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf, sondern beleuchtete darüber hinaus Themen und Trends der Märkte. Überzeugt waren die Besucher auch von den qualitativ hochwertigen Vorträgen auf dem hybridica Forum, das stets gut besucht war. Dies zeigte das Ergebnis der Besucherumfrage. Der Thementag zum hybriden Leichtbau zählte zu einem der Highlights der Veranstaltung.

Das Interesse von Ausstellern und Besuchern bestätigt, dass die Fachmesse für die Zuliefer- und Verarbeiterindustrie den Nerv der noch jungen Hybridtechnologie-Branche trifft. Norbert Bargmann, Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München GmbH, zeigt sich zum Messeende sehr zufrieden: „Die hybridica hat mit zahlreichen Ausstellern, gerade aus dem süddeutschen Raum, ihren Platz in der Messelandschaft gefunden. Die durchweg positive Resonanz bei Besuchern und Ausstellern zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und macht uns Mut, die Messe mit neuen Themen und Partnern auszubauen.“

### **Gute Noten von den Besuchern**

Die Messe konnte 2010 ein leichtes Plus bei den Besucherzahlen verzeichnen: insgesamt waren 5.500 Besucher aus 30 Ländern vor Ort. Zu den Top-Besucherländer zählten neben Deutschland unter anderem Frankreich, Italien, Österreich und die Schweiz. Aber auch Osteuropa war stark mit Polen, Tschechien und Slowenien vertreten.

Die positiven Bewertungen der Besucherbefragung 2010 unterstreichen die Qualität der Veranstaltung: 86 Prozent der Besucher bewerteten die Veranstaltung insgesamt positiv, auch das Rahmenprogramm wurde mit 79 Prozent gut bewertet. 85 Prozent der Besucher hoben vor allem die Präsenz der Marktführer vor.

### **Zukunftsthema: Integrierte Fertigung**

Einer der Schwerpunkte der hybridica lag 2010 auf der nachhaltigen und integrierten Fertigung. Diese garantiert nicht nur eine erhöhte Wertschöpfung, sondern ist dabei auch kosteneffizient, material- und energiesparend. Abgebildet wurde dieses zukunftssträchtige Thema unter anderem in der „Gläsernen Fertigung“. Auch im stets gut besuchten hybridica Forum mit insgesamt 28 Vorträgen beleuchteten die Referenten die Trends in Entwicklung und Fertigung. So wurde beispielsweise die integrierte Fertigung von Hybridbauteilen unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten betrachtet und die energieeffiziente Herstellung von Hybridbauteilen vorgestellt.

### **Hybride Leichtbaulösungen**

Der Thementag „Multimaterialsysteme und hybride Leichtbaulösungen“ am ersten Messetag war das Highlight der diesjährigen Veranstaltung. Professor Dr. Klaus Drechsler, Leiter des SGL Group-Stiftungslehrstuhl für Carbon Composites an der Technischen Universität München, erklärte in seiner Einführung, welches Potenzial in Multimateriallösungen und Hybridkonzepten besonders im Hinblick auf Leichtbaulösungen stecke:

„Faserverbundwerkstoffe gewinnen zunehmend an Bedeutung, weil sich durch die Kombination verschiedener Werkstoffe wie in einem Baukasten neue Funktionen integrieren lassen und gleichzeitig viel Gewicht eingespart wird. Sowohl im Bereich der Elektromobilität als auch in der Luftfahrt wird derzeit mit Strukturwerkstoffen experimentiert, um in Zukunft von den Synergien, die sich aus der Mischung von Faserverbundstoffen und Metallen ergeben, profitieren zu können.“

### **Starker Verbund**

Darüber hinaus zeigte sich die hybridica 2010 als starke Netzwerkplattform für Industrie und Forschung. Unternehmens-Cluster und Netzwerke wie INNONET Kunststoff und das ofraCar Automobilnetzwerk e. V. nutzten den Messeauftritt um auch mit innovationsstarken Partnern

ins Gespräch zu kommen. Ein positives Fazit hierzu zieht Gustav Naujoks, Vorstandsmitglied des ofraCar - Automobilnetzwerk e.V. zum Messeende: „Die beteiligten Unternehmen hier am Gemeinschaftsstand sind sehr zufrieden mit dem Messeverlauf. Die Beteiligung gibt den Unternehmen nicht nur die Möglichkeit am Stand, sondern auch auf dem hybridica Forum ihre Technologien dem Fachpublikum vorzustellen. Bereits jetzt haben sich Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit neuen Partnern ergeben. Hinzu kommt, dass der gemeinsame Auftritt als Netzwerk die Präsenz unserer Ausstellers insgesamt stärkt.“

Die nächste hybridica wird vom 13. bis 16. November 2012, parallel zu Weltleitmesse electronica, auf dem Gelände der Neuen Messe München stattfinden.

###

#### **Über die hybridica**

Die hybridica ist die internationale Fachmesse für hybride Bauteile. Als Plattform für die Zuliefer- und Verarbeiterindustrie hybrider Bauteile dient sie dem Austausch von Informationen und der Anbahnung von Geschäftsabschlüssen rund um die Entwicklung und Herstellung von hybriden Komponenten auf Basis von Kunststoff, Metall und Keramik. Ausstellern und Fachbesuchern bietet sie am Technologiestandort München parallel zur Weltleitmesse electronica den konzentrierten Überblick über die gesamte Wertschöpfungskette dieser innovativen Zukunftstechnologie.

Die hybridica 2010 findet vom 09. bis 12. November 2010 in der Neuen Messe München statt. Mehr Informationen unter [www.hybridica.de](http://www.hybridica.de).

#### **Über die Messe München International (MMI)**

Die Messe München International (MMI) ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien eine der weltweit führenden Messgesellschaften. Über 30.000 Aussteller aus mehr als 100 Ländern und mehr als zwei Millionen Besucher aus über 200 Ländern nehmen jährlich an den Veranstaltungen in München teil. Darüber hinaus veranstaltet die MMI Fachmessen in Asien, in Russland, im Mittleren Osten und in Südamerika. Mit sechs Auslandsbeteiligungsgesellschaften in Europa und Asien sowie 66 Auslandsvertretungen, die 89 Länder betreuen, verfügt die MMI über ein weltweites Netzwerk.

#### **Ansprechpartner für die Presse**

Kathrin Hagel  
 Pressereferat hybridica  
 Messe München GmbH  
 Tel.: +49 (0) 89 / 949 20651  
 E-Mail: [kathrin.hagel@messe-muenchen.de](mailto:kathrin.hagel@messe-muenchen.de)

Sven Linde  
 teamtosse GmbH  
 Tel.: +49 (0) 89 /459 1158 30  
 E-Mail: [hybridica@teamtosse.de](mailto:hybridica@teamtosse.de)

## Ausstellerstimmen hybridica 2010

### **Martin Sommer, Vertriebsleiter Deutsche Technoplast**

„Wir freuen uns über unseren gelungen ersten Messeauftritt hier auf der hybridica 2010 mit einem eigenen Stand. Als Hersteller von hybriden Bauteilen ist die hybridica für uns die perfekte Messeplattform. Wir konnten insgesamt qualitativ sehr gute Gespräche führen und neue Kontakte knüpfen.“

### **Tania Temmen, Director Strategic Marketing Diehl Metal Applications (DMA)**

„Diehl Metal Applications hat sich in diesem Jahr zum ersten Mal mit allen sechs Standorten auf der hybridica zusammen mit Griset und Schempp & Decker präsentiert. Auf unserem Stand konnten die Besucher das One-Stop-Shop Konzept virtuell begehen. Zahlreiche hochwertige Besucher haben sich auf unserem Stand über unsere Technologien informiert, darunter auch etliche internationale. Damit hat die hybridica unsere Erwartungen voll erfüllt.“

### **Eva Söhnlein, Assistentin der Geschäftsleitung HG Hans Geiger Spritzgießtechnik GmbH**

„Wir sind in diesem Jahr zum zweiten Mal auf der hybridica vertreten und konnten erneut qualitativ hochwertige Kontakte knüpfen. Auch unsere Kunden haben die Messe sehr gelobt und ihre Resonanz bestätigt unser Vorhaben, unsere Hybridsparte weiter auszubauen. Deshalb werden wir auch 2012 wieder sicher mit dabei.“

### **Jens Graf, Prokurist und Bereichsleiter Marketing & Vertrieb, Kläger Spritzguss GmbH & Co. KG**

„Als Hersteller von Keramischen-Spritzgußteilen war die hybridica für uns in der deutschen Messelandschaft einer der effektivsten Auftritte. Wir sind positiv überrascht über die Fülle an qualifizierten Gesprächen, die wir geführt haben, sowie der großen Anzahl von Besucher aus unterschiedlichen Branchen.“

### **Ekkehard Hüne, Verantwortlich für den Vertrieb bei Leicht Stanzautomation GmbH**

„Die hybridica ist auch in diesem Jahr wieder eine ausgesprochen interessante Veranstaltung für unser Unternehmen. Die Qualität der Besucher ist wie vor zwei Jahren sehr hoch. Wenn man durch die Halle geht, kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass der Anteil der Metallverarbeiter überwiegt. Aus unserer Sicht wäre eine weitere Verbesserung möglich, wenn sich der Anteil der Hersteller von kunststoffverarbeitenden Maschinen erhöhen würde. Hier gibt es offensichtlich einen Interessenmangel auf Seiten dieser Hersteller, der aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar ist. In vielen Kundengesprächen wird dieser Mangel von Seiten der Besucher ebenfalls beklagt. Wir sind allerdings zuversichtlich, dass das Konzept der hybridica und die wiederum erfolgreiche zweite Veranstaltung für ein deutlich gesteigertes Interesse bei den noch nicht teilnehmenden Unternehmen sorgen wird.“

### **Karl Görmüller, Managing Director MID TRONIC**

„MID Tronics als Tochter der Wesauplast, einem klassischem Unternehmen aus der Kunststoffbranche, steht für ‚plastic meets electronics‘. Wir präsentieren hier auf dem Gemeinschaftsstand 3-D MID die relativ neue MID-Technologie. Diese birgt ein enormes Potenzial im Bereich der dreidimensionalen Elektronik. So können zahlreiche neue Funktionen entwickelt und realisiert werden. Als Aussteller des Gemeinschaftsstandes profitieren wir nicht nur von den gebündelten Kompetenzen, die hier vorgestellt werden, sondern können darüber hinaus noch selbst neue Erfahrungen aus anderen Bereichen sammeln.“

**Gustav Naujoks, Vorstandsmitglied des ofraCar - Automobilnetzwerk e.V.**

„Die beteiligten Unternehmen hier Gemeinschaftsstand von ofraCar sind sehr zufrieden mit dem Messeverlauf. Die Beteiligung gibt den Unternehmen nicht nur die Möglichkeit am Stand, sondern auch auf dem hybridica Forum ihre Technologien dem Fachpublikum vorzustellen und mit ihm zu diskutieren. Bereits jetzt haben sich Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit neuen Partnern ergeben. Hinzu kommt, dass der gemeinsame Auftritt als Netzwerk die Präsenz unserer Ausstellers insgesamt stärkt.“

**Marco Roth, Geschäftsführer roth Werkzeugbau GmbH**

„Wir sind seit der ersten Stunde auf der hybridica vertreten. Gegenüber der Erstveranstaltung haben wir eine deutliche Steigerung sowohl bei der Qualität als auch bei der Quantität der Besucher festgestellt. Es hat sich gezeigt, dass sich die hybridica in der Branche etabliert hat. Deshalb konnten wir auch zahlreiche, potenzielle Neukunden am Stand begrüßen.“

**Helga Heithausen-Knoche, Assistentin Strategischer Vertrieb Söhnergrouop**

„Die Söhner-Group ist zum zweiten Mal auf der Messe vertreten. Die hybridica 2010 hat gegenüber der Premiere 2008 ihr Profil geschärft. Sowohl Aussteller als auch Besucher habend dies positiv aufgenommen. Dies zeigt, dass die Plattform auch von Anbietern im technisch anspruchsvollen Bereich – auch in Abgrenzung zu anderen Messe – gefördert ist. Wir können uns hier mit unseren Kernkompetenzen ideal positionieren, unser Leistungsspektrum wird vollständig abgedeckt.“

**Peter Woschni, Technical Director swoboda KG**

„swoboda ist in diesem Jahr zum zweiten Mal auf der hybridica und wir haben im Vergleich zur Erstveranstaltung 2008 ein noch qualitativ hochwertigeres Publikum vorgefunden. Auch bei der Quantität ist die Veranstaltung gewachsen. Das hat sich bereits deutlich im Messevorfeld bei der Terminplanung mit unseren Kunden gezeigt. Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Messe und freuen uns schon jetzt darauf, 2012 wieder mit dabei zu sein.“

**Thorsten Hillenbach, TB&C Outsert Center**

„Wir unterstützen mit unserer Technologie und unserem Know-how unsere Kunden bei der Entwicklung ihrer Produkte und begleiten sie vom Design bis hin zur Serienfertigung. Die hybridica bietet uns die Plattform, um neue Kontakte zu knüpfen und unsere Fachkompetenz in verschiedenen Branchen einzubringen – insbesondere auch im Gebiet der Leichtbauweise, in der unsere 25jährige Erfahrung in der Outsert-Technik umgesetzt werden kann.“